

HAUSMITTEILUNG

Datum: 5. Dezember 1977

Betr.: Nollau, Traube

Wie war es wirklich beim Rücktritt Willy Brandts vom Kanzleramt vor drei Jahren? Wie war es wirklich bei der Enttarnung von Christel und Günter Guillaume? Was hat der damalige Innenminister Hans-Dietrich Genscher in dieser Sache unternommen oder auch nicht unternommen? Welche Informationen über die Galanterien Brandts hat der Leiter des Bundeskriminalamts Herold geliefert, und wie hat Wehner mit ihnen operiert?

In einem Buch, das Innenminister Werner Maihofer „völlig hemmungslos und ohne Rücksicht“ geschrieben nennt, berichtet Günther Nollau, von 1972 bis 1975 Leiter des Bundesamts für Verfassungsschutz, über den Ablauf jener



Nollau in der Hamburger SPIEGEL-Redaktion (November 1977)

Monate, Wochen, Tage. Wichtige Passagen dieses Buches werden von diesem Heft an im SPIEGEL als Serie vorabgedruckt (das Buch wird unter dem Titel „Das Amt“ im nächsten Jahr beim Bertelsmann Verlag erscheinen). Nollau war mehrmals Partner von SPIEGEL-Gesprächen, auch einmal auf dem Titelbild und sogar als Buchkritiker für den SPIEGEL aktiv – unter anderem als Rezensent von Carrés „Der Spion, der aus der Kälte kam“. Klaus Wirtgen, SPIEGEL-Redakteur in Bonn, hat die Resultate von „Nollaus ungehemmtem Mitteilungsdrang“ (Kanzleramtschef Schüler) fast Satz für Satz nachrecherchiert und in einer einleitenden Geschichte gewichtet („Wie es zum Kanzlersturz kam“, Seite 184).

+

In der vergangenen Woche hat der Ermittlungsrichter des Bundesgerichtshofs Haftbefehl gegen den Journalisten Hans Georg Faust und den Amtsrat im Bundesamt für Verfassungsschutz Karl Dirnhofer erlassen. Begründung: Beide seien dringend verdächtig, sich geheime Akten des Verfassungsschutzes über die Lauschaffäre Traube beschafft zu haben – jenen „Lauschangriff“, über den der SPIEGEL im Frühjahr ausführlich berichtet hatte. Daher sind vom SPIEGEL-Verlag in dieser Sache keine wie immer gearteten Berichte, Erklärungen oder Stellungnahmen zu erwarten. Die in der „Welt“ veröffentlichte Nachricht, in diesem Zusammenhang werde von der Bundesanwaltschaft auch gegen vier SPIEGEL-Redakteure ermittelt, ist falsch.

Leo Burnett/MM 25/77



AUF DER SKI-HÜTTE IN DAVOS
IST MAL WIEDER GANZ SCHÖN WAS
LOS;
DER MM-SEKT MIT CHARME
HÄLT DIE SKI-WÄSCHEN WARM,
UND DER SKI-LEHRER WUNDERT
SICH BLOS!



MM- DER SEKT MIT DEM GEWISSEN EXTRA